

# 50 Jahre Schreinerei Junger, Kusterdingen: „Ein Aushängeschild“

Individuelle Anfertigungen, die jede Lücke zu nutzen wissen, zeichnen die Handwerkskunst des Schreiners aus. 1958 gründete Willi Junger in der Karlstraße 6 in Kusterdingen die Schreinerei Junger, die schnell expandierte und bald in die Jahnstraße 52 umzog. Dort konnte dieser Tage Schreinermeister Gerd Junger das 50-jährige Firmenjubiläum feiern.

Dass mit ihm seit 1982 bereits die zweite Generation Firmenverantwortung trägt

und auch die dritte schon aktiv ins Unternehmen eingebunden ist, sei heute keine Selbstverständlichkeit mehr, lobte Kusterdingens Bürgermeister Dr. Jürgen Soltau und bezeichnete die Schreinerei als „ein Aushängeschild“ der Gemeinde.

Zum achtköpfigen Mitarbeiterteam der Schreinerei gehören heute neben der Tochter des Firmengründers, Doris Weber, die seit 15 Jahren im Büro tätig ist, auch zwei Auszubildende. Die Kunden kom-

men sowohl aus dem gewerblichen als auch aus dem privaten Bereich.

Ob Boden oder Decke, Küchen oder sonstige Möbel: Nach vielen Jahren, in denen hauptsächlich Holzplatten verarbeitet wurden, sieht Gerd Junger wieder einen deutlichen Trend in Richtung Massivholz. Alten Möbelstücken lässt man daher gern eine Restaurierung angedeihen, und das ist ebenfalls ein Feld, auf dem sich der Schreinermeister auskennt.

„Immer einen Auftrag mehr als man nötig hätte“, wünschte ihm Hans-Martin Dittus, Obermeister der Schreiner-Innung Tübingen, zum Betriebsjubiläum und überreichte die Ehrenurkunden der Handwerkskammer Reutlingen sowie der Kreishandwerkerschaft Tübingen.



**GJ** Gerd Junger  
72127 Kusterdingen  
Raiffeisenstraße 17  
Telefon 0 70 71/3 13 80  
Telefax 0 70 71/3 50 82